

Die Leiden des Harumi Sakamotos

Von Lokilina

Kapitel 1: Das Treffen

Der berühmte Sakamoto war an der Uni angekommen und die ganze Uni war in Aufruhr deswegen. Janie und ihre Freundinnen fanden das alles nur albern wegen einem einzigen Kerl so einen Aufstand zu machen. Allerdings wussten sie nicht weshalb Harumi Sakamoto so berühmt war bis sie ihn sahen.

„Du meine Güte ist der hübsch“, sagte Yuka und Shira und Yuzu stimmten ihr nur zu. Janie allerdings fand das alles nur unsinnig deshalb so einen Aufstand zu machen. „Ist doch auch nur ein Mensch“, sagte sie und betrachtete ihn aufmerksam. Die drei schauten sie mit großen Augen an und meinten dann „Dann geh doch auf ihn zu und sprich ihn an.“ Janie schnaubte nur „Wenn ihr wollt“, sagte sie, stand auf und ging auf ihn zu.

Sie musste sich erstmal durch die Meute von Jungs drängen. „Sagt mal Jungs habt ihr nichts besseres zu tun als hier im Weg zu stehen“, meckerte sie leicht und stand nun direkt vor Harumi. Er schaute sie überrascht an und Begeisterung war in seinen Augen zu sehen. Sie lächelte ihn an „Hi ich bin Janie Kawashima“, sagte sie und reichte ihm ihre Hand. Er nahm sie erfreut an und schüttelte sie. „Ich bin Harumi Sakamoto. Mich freut es auch“, sagte er lächelnd und in dem Moment war sie einfach überwältigt von seinem Lächeln.

Sie besann sich auch schnell wieder und wurde auch ganz böse von den ganzen Jungs angeschaut weil sie mit ihm redete. „Schaut nicht so blöd er ist schließlich auch nur ein Mensch wie jeder andere“, fauchte sie sie an. „Das ist aber der legendäre Herr Sakamoto“, wurde gekontert von ein paar seiner alten Schulfreunde. „Ihr habt doch nen Knall“, sagte sie sauer, drehte sich wieder zu ihm um und lächelte ihn an.

Ihr fiel gerade ne grandiose Idee ein und grinste breiter. „Harumi Sakamoto möchtest du mit mir ausgehen?“, fragte sie ganz spontan. Allen aber auch wirklich allen fiel der Mund auf als sie diese Worte sagte. Selbst Harumi schaute sie mit großen Augen an. „Wow sie hat es tatsächlich gewagt“, sagten ihre Freundinnen und waren richtig begeistert davon. Viel von den Jungs fingen an zu tuscheln und wollten nicht glauben das sie ihn gerade wirklich nach nem Date gefragt hatte. Harumi war immer noch überrascht und wusste gerade nicht so recht was er sagen sollte da er noch nie in solch einer Situation war.

Alle auf den Campus starrten sie an und waren gespannt was Harumi zu ihrer Frage sagen würde. Er lächelte dann breit und sagte: „Sehr gerne sogar“. Er griff ihre Hand und gemeinsam verschwanden die beiden dann so schnell es ging.

Vor der ganzen Meute zu verschwinden stellte sich als schwieriger heraus als erst

angenommen weil sie auf Schritt und Tritt beobachtet wurden. „Mir reicht jetzt“, meckerte Janie und drehte sich ruckartig zu den Leuten um. Diese schauten sie mit Verwunderung an. „Ihr seid doch alle nicht mehr bei Trost“, fing sie an. „Was ist an dem Kerl hier so besonders das ihr ihm hinter her rennt?“, fragte sie aufgebracht. Die anderen starrte sie nur unglaublich an und schauten zwischen Harumi und Janie hin und her.

Na ja er ist eine außergewöhnliche Persönlichkeit“, sagte dann einer. „Genau er hat eine göttliche Aura“, wieder ein anderer. Janie traute ihren Ohren nicht und schüttelte nur den Kopf. „Ihr seid doch alle Kindsköpfe. Wegen so was braucht man doch nicht an ihm hängen wie ne Glucke. Nur weil er ein bisschen hübsch ist hat er noch lange nicht so einen Status verdient“, sagte sie dann doch leicht aufgebracht darüber. „Janie hat Recht“, sagte dann Harumi hinter ihr und legte seine Hände auf ihre Schultern. „Schaut euch um, hier gibt es noch mehr schöne Menschen nicht nur mich“, redete er weiter und meinte es auch ernst. „Nehmt Janie. Sie ist die erste die einfach auf mich zugekommen ist. Ihr anderen sprecht mich ja kaum an. Ihr beobachtet mich von weiten her und ich steh allein da“, redete er weiter und Janie sah ihn an. „Nun ja jetzt bist du nicht mehr alleine“, meinte sie dann und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Beide liefen dabei rot an und mussten danach etwas verlegen grinsen. „Und jetzt lasst uns allein“, sagte sie streng und Harumi und Janie verschwanden dann wieder.

Diesmal wurden sie nicht verfolgt was Janie etwas aufatmen ließ. Immer wieder riskierte sie einen Blick auf Harumi und verliebte sich nach und nach immer mehr in ihn. „Ist was?“, fragte er nach ner Weile weil er ihre Blicke mitbekommen hatte. Sie lief rot an und schüttelte schnell den Kopf. „Nein alles ok“, antwortete sie nur kurz. //Was ist nur los mit mir. So kenn ich mich ja gar nicht\\, musste sie zwangsläufig über ihr Verhalten denken, weil es ihr ganz schön komisch vor kam. Er sah sie diesmal prüfend an „Bist du dir sicher“, fragte er dann, weil er ihr nicht so recht glauben wollte. „Ganz sicher“, sagte Janie dann mit einem Lächeln das einen verzaubern konnte. Die beiden gingen in einen Park und wussten nicht so recht was sie miteinander anfangen sollten. „Sag mal wieso rennen dir die ganzen Jungs hinterher als wärste ein Star?“, wollte Janie dann mit einmal wissen. Er schaute sie überrascht an und seufzte dann. „Das fing schon in der Oberstufe damit an. Man sollte mich mit Respekt behandeln weil ich nun mal so schön bin. Sie hatten es damals in der ganzen Schule verbreitet und leider nicht sein gelassen obwohl ich sie darum gebeten hatte. Es nervt aber ganz schön“, erzählte er dann und Janie hörte ihm aufmerksam zu. „Man du hast ein ganz schön hartes Los gezogen“, sagte sie dann grinsend und stellte sich vor ihn. „Ich werde dir versprechen das ich dich ganz normal behandeln werde“, hauchte sie und war seinen Lippen bereits ganz nahe gekommen. Sie zögerte allerdings ihn zu küssen. Er schaute sie mit einem Lächeln an und näherte sich dann ihren Lippen und küsste sie an ihrer Stelle. Zuerst sehr überrascht davon erwiderte sie schließlich den Kuss und schloss die Augen dabei.

Die zwei machten sich dann langsam wieder auf den Rückweg zur Uni weil sie beide gleich in die selbe Vorlesung mussten was sie allerdings noch nicht ahnten. „Ich bin ganz froh das wir diesmal nicht verfolgt wurden aber ich denke es geht gleich wieder los“, sagte Janie an seiner Seite und seufzte leicht. „Es ist mal was anderes gewesen als ständig umringt zu werden“, sagte er zustimmend und sah die Meute bereits von weitem. Auch Janie bemerkte sie jetzt und seufzte abermals auf. „Nun gut auf in den

Kampf“, sagte sie belustigt, sah aber nicht gerade so aus. „Genau. Sag wann wollen wir uns wieder treffen?“, fragte er sie dann, weil er sie unbedingt wieder treffen wollte. Er war so fasziniert von ihr gewesen das sie sich getraut hatte ihn anzusprechen. Sie schaute ihn überrascht an und freute sich richtig darüber das er sie nochmals wieder sehen wollte. „Ich werd dir ne Nachricht hinterlassen. Die anderen brauchen das ja nicht zu erfahren“, meinte sie so und lächelte ihn an. Dann kamen die anderen auch schon auf sie zu gerannt und wurden von einander getrennt. Überglücklich ging sie zu ihren Freundinnen zurück die sie auch gleich ausquetschten mit Fragen. Grinsend erzählte sie ihnen fast alles, die Kleinigkeit mit dem Kuss ließ sie allerdings aus, das sollte noch keiner erfahren fand sie.